

14./XII. 1918

M4

Unsere Gefangenen an der italienischen Front.

Mit Ermächtigung des Staatssekretärs für Heerwesen kann das Komitee Angehöriger der seit Mitte Oktober 1918 von der Südwestfront nicht zurückgekehrten folgende nähere Angaben verlautbaren: Es wurden gefangen genommen: Tirol und Sieben Gemeinden: Sch.-R. 3, 2 Bataillone, Sch.-R. 26, 23, R.-Sch.-R. 1, St.-B. 152, 170, 173, S.-G.-R. 13, 15, 16, 17, 19, 21, 25, 26, 28, 30, Baf.-R. 2, 9, 11. — Judikarien: 49. J.-D.-Kmdo., 97. J.-Brig.-Kmdo., 98. J.-Brig.-Kmdo.: IR 118, 136, Jg. 8, 9, 30, h.-h. IR 8, St.-B. 29, 171, 165, 168, 169, S.-G.-R. 18, 27, 29, 31, 32, Baf.-R. 3, 12, 13. — Riva: Abschnitts-Kmdo. Riva: St. 3, 4/2, 157, 162, 163, 166, 174, S.-G.-R. 24. — Etschtal: 5. R.-Brig.?, DR 2, SR 8, UR 4, 7, 56, Sch.-D., 111. und 112. Sch.-Brig., R.-Sch. 2, 3, Sch.-Reg. 36, 37, 14. Rps.-Kmdo., R.-J.-D.-Kmdo., 1. und 2. R.-Jg.-Brig., I. Jg.-R. 1, 2, 3, 4, IR 50, 75, 3. Rps.-Kmdo., 6. R.-D. 6, 52, 18, 53, J.-D.-Kmdo., 11. R.-Brig.-Kmdo., 3. Rps.-Kmdo., 11, 12, 103, 104, 105, 106, 35, 36, J.-Brig.-Kmdo., DR 6, 8, 11, SR 15, IR 17, 27, 127, 26, 42, h.-h. IR 6, IR 74, 82, 124, 131, 125, St. 13, IR 104, Jg. 7, 20, 22, IR 117. Zwischen Brenta und Piave wurden keine ganzen Verbände (Divisionen) gefangen. In Gefangenschaft geraten sind Teile der 4. J.-D. (IR 49, 99) und 13. Sch.-D. (?), Sch. 1, 24, 14,

5. — Sechste Armee und Monzo-Armee (Piavefront): 24. Rps.-Kmdo., 34. J.-D.-Kmdo., 67. und 68. J.-Brig.-Kmdo., DR 2, IR 29, Jg. 24, 25, 32, 86. Sch.-Kmdo., Sch. 20, 22, 44. Sch.-D.-Kmdo., Sch. 21, Teile der 70. SJ.-D., 46. Sch.-D. (Sch. 31, 32, 13, 15), 8. R.-D., 24. J.-D. (47 und 48. J.-Brig.-Kmdo., IR 45, 109, 77 und Teile vom IR 10), Jg. 5 (?) und Jg. 21. Ueber das Schickal der Deutschösterreicher in Pola ist aus Zeitungsberichten bekannt, daß die Angehörigen dieses Volkstammes per Schiff nach Italien abbefördert wurden mit der Zusicherung, sie über die Schweiz heimzusenden. Letzteres Versprechen ist bisher nicht erfüllt worden. — Artillerie: Die zu den angeführten Divisionen zugehörige Artillerie ist größtenteils in Gefangenschaft geraten. (Zu einer Division gehört eine FA-Brig., ein FWR, ein schw. FWR und eine GWR mit der Divisionsnummer, ein FWR mit Divisionsnummer + 100.) Außerdem dürften noch gefangen worden sein: 8., 28., 15. FWR-Brig., GWR 1, 2, 12, 6, 14, 10, 11, 4, Teile der schw. WR 11, 14, 13. — Mit den Infanteriedivisionen sind meistens auch noch die dort eingeteilten technischen Formationen (Sapp.-Komp. und Baukomp.) und Teile der Trains (DSV., DVW., Bäckerei, Staffel und Autokol.) gefangen worden. Auch einzelne Armeetrains wurden abgeschnitten. — In den Kämpfen, die an der Südwestfront am 24. Oktober zwischen Brenta und Piave einsetzten, und in denen in den ersten Tagen die Angriffe durchweg abgewiesen wurden, sind nur verschwindend kleine Bruchteile in Gefangenschaft geraten. Sehr hoch ist hingegen die Zahl jener Gefangenen, die die Italiener infolge einseitiger Auslegung der Waffenstillstandsbedingungen am 3. und 4. November eingebracht haben. In letztere Kategorie fällt fast die ganze 10. und das Gros der 11. Armee. (10. Armee: Tiroler West- und Südfront, Tonale - Judikarien, Etschtal - Pasubio; 11. Armee: Hochfläche der Sieben Gemeinden.) Von den Truppen der 6. Armee und der Monzo-Armee (an der Piave gestanden) wurden Teile am Tagliamento abgeschnitten.